Volleyball: Bei den Herren setzten sich die Favoriten durch

Der Tabellenführer Venusberg hatte Heimrecht, doch Thalheim überraschte den Gastgeber erst einmal mit einem Satzgewinn. Der lies sich aber nicht aus dem Konzept bringen und gewann die restlichen zwei Sätze. Nun musste Erla aufs Parkett und die kamen mit der konsequenten Spielweise der Venusberger überhaupt nicht zurecht und gingen mit einer klaren Niederlage ins Spiel gegen Thalheim. Hier ging es abwechslungsreicher zu. Der erste Satz klar an Thalheim, der zweite an Erla und im dritten Satz hielt Erla lange mit, musste aber doch den Sieg an Thalheim abtreten.

VV Drebach/Venusberg I : SG Thalheim/Brünlos 2:1 20:25+25:19+25:19
VV Drebach/Venusberg I : SV Eisen Erla-Crandorf I 2:0 25:14+25:12
SG Thalheim/Brünlos : SV Eisen Erla-Crandorf I 2:1 25:15+25:27+25:21

Auch Wildenau hatte Heimrecht und empfing Bockau und Beutha. Beide Mannschaften hatten in dieser Saison schon für Furore gesorgt. Doch Wildenau lies sich im erste Spiel von Beutha nicht überraschen. Sie nutzten konsequent ihre Chancen und erzielte dadurch ein deutliches Ergebnis. Etwas schwieriger lies sich das Spiel gegen Bockau an. Zuerst knüpften die Schwarzenberger an ihre Spielweise wie gegen Beutha an, doch im zweiten Satz ging der Spielfaden verloren und Bockau nutzte das zum Satzgewinn. Der Entscheidungssatz ging dann wieder deutlich an Wildenau. Bockau hatte stark gegen Wildenau gespielt, deshalb wunderte es, dass gegen Beutha kein erfolgreiches Spiel mehr zustande kam. Sie gaben beide Sätze ab.

WSG SZB-Wildenau I : TSV 1957 Beutha 2:0 25:17+25:17
WSG SZB-Wildenau I : SG Bockau/Lauter I 2:1 25:22+21:25+25:17
TSV 1957 Beutha : SG Bockau/Lauter I 2:0 25:17+25:22

Antonsthal tat sich in Zschopau immer schwer, hat zwar noch nie ein Spiel dort verloren, aber auch nie mit Ruhm bekleckert. So war es auch diesmal. Der erste Satz ging voll in die Hose – Antonsthal kam mit der aggressiven Spielweise der Zschopauer überhaupt nicht zurecht. Der zweite lief dann besser, Zschopau nahm beim Stand von 17:13 Auszeit und schaffte dann nur noch einen Punkt. Im dritten Satz hatte sich der Meister einen kleinen Vorsprung erkämpft (21:18), doch der schrumpfte zusehends und mit letzter Kraft retteten sich die Antonsthaler ins Ziel. Die Gastgeber, angekratzt durch die knappe Niederlage, spielten gegen Breitenbrunn dann voll auf. Beim Stand von 21:21 hätte das Spiel noch kippen können, doch der Hausherr gewann mit 25:21.

Der folgende Satz dann eine klare Angelegenheit für Zschopau. Im folgenden Spiel quälte sich Antonsthal dann zu einem 2:1 Sieg gegen Breitenbrunn.

SV Antonsthal : TSV Zschopau IV 2:1 17:25+25:14+25:23
SV Antonsthal : SG Breitenbrunn 2:1 25:16+21:25+25:13
TSV Zschopau : SG Breitenbrunn 2:0 25:21+25:18